

Weit mehr als du glaubst



Algerien

Auf den Spuren des hl. Augustinus

Studienreise

Im Jahr 430 n. Chr., vor fast 1.600 Jahren, starb in seiner Bischofsstadt Hippo Regius im heutigen Algerien der hl. Augustinus. Seine Theologie prägt und beschäftigt Christen weltweit bis heute. Nach der von ihm verfassten Regel leben noch immer Männer und Frauen auf der ganzen Welt. Auch Papst Leo XIV. ist Mitglied des Augustinerordens. Diese Reise führt in die Heimat des Augustinus – zu seinem Geburtsort Thagaste, zu Stätten seines Wirkens und zu bedeutenden Stätten des römischen Nordafrikas. Malerisch gelegene Ruinen, eindrucksvolle Mosaiken und Überreste einer einst blühenden Kirche erwarten uns. Unterwegs werden wir uns immer wieder mit Augustinus' Schriften und Denken beschäftigen – und nicht zuletzt dort Gottesdienst feiern, wo es schon der große „Lehrer der Gnade“ getan hat.

Highlights

KULTUR ENTDECKEN

Die wichtigsten Wirkorte in der Heimat des hl. Augustinus

Die lateinischen Theologen Nordafrikas im Überblick

Grandiose römisch-numidische Ausgrabungen

NATUR GENIESSEN

Traumhafte Landschaften Nordafrikas

Botanischer Garten Algier

MENSCHEN BEGEGNEN

Begegnung mit dem Bischof von Constantine (angefragt)

SPIRITUALITÄT ERLEBEN

Impulse durch unsere Reiseleitung

Gottesdienstfeiern

Texte von und über Augustinus

Reiseverlauf

Tag 1: Anreise

Flug mit Lufthansa von Frankfurt nach **Algier**: Hotelbezug **in Algier** für zwei Nächte.

Tag 2: Hauptstadtimpressionen

Überblick über die Stadtteile von Algier, ihre koloniale und moderne Architektur. Besuch des restaurierten **Palastkomplexes (Palast des Rais = Bastion 23)** aus dem 16. Jh. Fahrt hinauf in die **obere Kasbah**. Entdeckung der engen Gassen, traditionellen Häuser und Handwerksbetriebe. Gang zu Fuß hinunter zur Unterstadt (Kasbah-Bereich am Meer). Unterwegs **Mittagessen in einem traditionellen Haus**. Besuch im modernen **Zentrum der Stadt** (rund um die **Grande Poste**). Anschließend Fahrt zum **Monument der Märtyrer** (mit Museum) auf dem Hügel von El Madania. Danach Fahrt hinunter zum **Botanischen Garten** (Jardin d'Essai du Hamma).

Tag 3: Algier

Besichtigungen im **Museum für klassische Altertümer**. Anschließend Fahrt entlang der Küstenstraße nach Bab El Oued und Besuch der von den Weißen Vätern im 19. Jh. errichteten **Basilika Notre Dame d'Afrique**, direkt auf einer Klippe über dem Meer. Um 12.30 Möglichkeit zur Andacht und Begegnung mit Rektor P. Peter Claver KOGH. Blick auf die von Haussmann-Architektur geprägten Häuser mit langen Arkadengängen. Besuch der modernen **Großen Moschee** mit ihrem 265 m hohen Minarett. Danach Transfer zum Flughafen. Inlandsflug (18.45 - 20.00 Uhr) nach **Annaba**: Hotelbezug für drei Nächte; spätes Abendessen im Hotel.

Tag 4: Hippo Regius - die Bischofsstadt des Augustinus

Besichtigung der Überreste von **Hippo** am Stadtrand von Annaba - einschließlich der Basilika wo Augustinus predigte und taufte sowie des Museums. Fahrt zum **Leuchtturm am Cap de Garde** und Auffahrt zur **Basilika St. Augustine** oberhalb von Hippo. Um 16.30 Uhr Möglichkeit einer hl. Messe (P. Fred Wekesa OSA).

Tag 5: Die Geburtsstadt des Augustinus

Ausflug nach **Thagaste**, heute **Souk Ahras**, eine alte numidische Stadt und ab dem 1. Jh. n.Chr. römische Kolonie. Besuch am sog. Olivenbaum des hl. Augustinus und Stadtrundgang. Nach der Mittagspause Weiterfahrt nach **Madaura**, wo Augustinus seine erste Ausbildung erhielt. Besichtigung der Ruinen mit Theater, Basilika und byzantinischer Festung. Auf der Rückfahrt Besichtigung des römischen Theaters von **Khemissa**.

Tag 6: Wo die „Vita Augustini“ entstand

Fahrt nach **Calama**, heute Guelma, wo Possidius, der Biograph Augustins, Bischof war. Besuch des römischen Theaters und des kleinen Museums. Nach dem Mittagessen Besuch der heißen Quellen von **Meskhoutine**, die eindrucksvollen Sinterterrassen gebildet haben. Weiterfahrt mit Stopp am **Grab des Masinissa** nach **Constantine**: Hotelbezug für eine Nacht.

Weit mehr als du glaubst



Tag 7: Numidisches und römisches Nordafrika

Fahrt Richtung Süden und Stopp in **Medracen**: Dort befindet sich das eindrucksvollste numidische Bauwerk des Landes, vermutlich das Mausoleum von Micipsa, Sohn des Königs Masinissa. Weiter nach **Tamugadi**, heute Timgad, das - nie überbaut - einen prächtigen Eindruck einer planmäßig angelegten römischen Stadtanlage gibt. Besuch der weitläufigen Ruinen (u.a. Trajansbogen) und einer außerhalb gelegenen **Basilika der Donatisten**, die von Augustinus bekämpft wurden - Zeugnis einer verhängnisvollen Kirchenspaltung. Nach einer späten Mittagspause Besuch des Militärlagers von **Lambaesis**, wo einst Soldaten stationiert waren, die das römische Afrika gegen Eindringlinge aus dem Süden verteidigen sollten. Weiterfahrt nach **Batna**: Hotelbezug für eine Nacht.

Tag 8: Djemila, „die Schöne“

Fahrt nach **Cuicul(um)**, heute **Djemila**: Die gut erhaltenen Ruinen liegen eindrucksvoll und malerisch auf einem Hügelsvorsprung zwischen zwei Wadis. Spaziergang durch die Stadt mit Forum, Kapitol und christlichem Viertel mit Basilika und Baptisterium. Besuch des **Museums** in einem kleinen Park. Rückkehr nach **Constantine**: Hotelbezug für eine Nacht.

Tag 9: Constantine

Besichtigung der eindrucksvoll oberhalb einer Felsenschlucht gelegenen Stadt, die einst **Cirta** hieß und von Kaiser Konstantin ihren heutigen Namen erhielt: Hängebrücke, Palast des Bey und Archäologisches Museum. Um 10.30 Uhr Teilnahmemöglichkeit am Gottesdienst der örtlichen Gemeinde Anschließend Begegnung mit Bischof Michel Guillaud und Gemeinde (evtl. Mittagessen dort). Fortsetzung der Besichtigung. Am Abend Inlandsflug von Constantine nach **Algier** (20.15 - 21.15 Uhr): Hotelbezug für eine Nacht; sehr spätes Abendessen.

Tag 10: Abschied und Heimreise

Transfer zum Flughafen von **Algier** und Rückflug nach Frankfurt.

Programmänderungen möglich